

5.
PHILHARMONISCHES
KONZERT

Mittwoch, den 24. Januar 1990, 19.30 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes Dresden Donnerstag, den 25. Januar 1990, 19.30 Uhr

dresdner philharmonie

Dirigent: Hans Vonk, Niederlande

Solist: Michael Sanderling, Leipzig, Violoncello

Otto Ketting
geb. 1935
Time Machine für Bläser und
Schlaginstrumente (1972)
Erstaufführung

Camille Saint-Saëns
1835–1921
Konzert für Violoncello und Orchester
Nr. 1 a-Moll op. 33
Allegro non troppo – Allegretto con
moto – Tempo I

PAUSE

Dmitri Schostakowitsch
1906–1975
Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93
Moderato
Allegro
Allegretto
Andante – Allegro



HANS VONK, 1942 in Amsterdam geboren, absolvierte gleichzeitig juristische und musikalische Studien. Nach seiner Klavier- und Dirigentenusbildung am Amsterdamer Konservatorium, die er 1964 mit Auszeichnung abschloß, vervollkommnete er sich bei Hermann Scherchen sowie bei internationalen Dirigierkursen in Siena, Salzburg und Hilversum. 1966 bis 1969 wirkte er als Dirigent beim Niederländischen National-Ballett, 1969 bis 1973 als Assistent Bernhard Haitinks am Concertgebouw Orchester Amsterdam. Von 1973 bis 1979 leitete er das Philharmonische Radioorchester Hilversum; außerdem wurde er 1976 zum musikalischen Direktor der

Niederländischen Oper und zum Chef des Königlichen Philharmonischen Orchesters ernannt. Seit 1980 ist er Leiter des Residenz-Orchesters Den Haag und seit 1985 außerdem Chefdirigent der Staatskapelle Dresden. Als Konzert- und Operndirigent gastierte der Künstler bisher in vielen europäischen Großstädten (Rom, Mailand, Wien, Paris, Berlin, München, London, Zürich, Brüssel usw.). Ständige Verpflichtungen hat er auch bei führenden Orchestern Großbritanniens und der USA. Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenaufnahmen machten seinen Namen nicht zuletzt weithin bekannt.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie